

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 24 (1902)
Heft: 7

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 7 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Achtermittwoch.

Wo ist nun all der Jubel letzter Tage,
Die frohe, ausgelassene Heiterkeit? —
Verblende Thoren! Was nützt jetzt die Klage?
Seht ihr das Ende doch nicht vor der Zeit! —

Saht ihr das Weib, das dort im Tanz sich wieget,
Mit einem Flittertramp bunt aufgeschmückt?
Ob nicht daheim im kalten Bettchen liegt
Ihr Kind, der Mutter Sorg' und Pflicht entrückt? —

Seht ihr den Mann, der mit dem sauren Lohne
Auch sich, meint er, jetzt eine Freude gönnt?
Ob nicht daheim das Weib mit ihrem Sohne
Sich schmerzlich nach der nötigen Nahrung sehnt? —

Mit schwerem Kopf und schwerem Gewissen
Eritt dann der nächste Tag an sie heran,
Im Busen gift'gen Dornen, schmerzzerissen
Nun klagen sie sich weinend selber an. —

Das sind die Bilder dieser letzten Tage,
Der frohen, ausgelassenen Heiterkeit.
Nicht alle trifft's! Doch trifft die Klage,
Die blind das Ende nicht sahn noch vor der Zeit.
J. Moser.

Briefkasten der Redaktion.

Sausfrau in P. bei S. Sie finden eingehende Belehrung über die Verwendung der Elektrizität im Haushalt in der neuesten Nummer der illustrierten deutschen Familienzeitschrift „Heber Land und Meer“ (Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart). Jede Buchhandlung liefert Ihnen Aufschlüsselung. — Es ist eben immer noch der Kostenpunkt, welcher der allgemeinen Einführung der elektrischen Kraft für häusliche Zwecke hemmend entgegentritt.

Freue Leserin in A. Die Idee ist keineswegs so absurd als wie dieselbe Ihnen heruntergerissen wird. Es liegt unzweifelhaft eine Gefahr darin, wenn in einer Familie, die ein schwachkrankes Kind zu versorgen hat, zirkulierende Bücher und Zeitschriften unkontrolliert aus- und eingehen. Denn welche Garantie

hat der einzelne Abonnent, daß die ihm abgetretene Lektüre nicht von den Pflegenden im Krankenzimmer in Gebrauch gezogen wird. — Legen Sie den Fall Ihrem eigenen Hausarzt vor, ohne vorherhand Namen zu nennen.

Frau M. T. in O. Für eine bestimmte Zeit, bis eine gute Gewohnheit eingelebt und die Widerstandskraft ertastet ist, muß von dem jungen gefährdeten Menschenkind eine jede Versuchung fern gehalten werden, so übertrieben dies Ihnen und anderen vielleicht auch erscheinen mag. Mit festen Maßregeln ist in solchen Fällen nicht gedient und wir können es lebhaft begreifen, wenn der Erzieher bei willkürlicher Beschränkung seiner als notwendig erachteten Anordnungen jede Verantwortlichkeit von sich ablehnt. Unsere vieljährige eigene Erfahrung in der Nacherziehung und Ausbildung von nach irgend einer Richtung gefährdeten Töchtern hat uns ein reiches Maß von Erfahrungen und darauf basierenden Prinzipien nahe gelegt und zu eigen gemacht. Auf dem Gebiete der Erziehung ist das Korrigieren von Fehlern immer viel mühevoller und schwieriger als die erste, nach Plan gehende Arbeit. Bei schwachen Eltern, die nach momentaner Eingebung handeln, kann der Erzieher sich keine Vorbeeren holen, das sind unbefriedigende und undankbare Aufgaben.

Freuer Abonnent in A. Für diese und die nächste Woche ist noch keine Möglichkeit, die nötige freie Stunde zu schaffen zur Lektüre des fraglichen Stoffes, so sehr uns danach gelüftet und trotzdem die Arbeitslampe von einem Grauen zum andern brennt. Wir unserseits müssen Gebuld haben, und Sie bitten wir darum mit besten Grüßen.

Eifrige Leserin in M. Wer wird denn die obliegenden Winterübungen als Krankheiten tagieren! Ein bißchen Schnupfen oder Steifigkeit verliert sich nach einem warmen Bad oder einer Schnupfprobe bald. Ist genügt auch schon ein ausgiebiger Marsch, um das Gleichgewicht wieder herzustellen. In der Regel kommt derjenige am besten weg, der gar keine Zeit hat, an's Kranksein zu denken.

Bekümmerte Mutter in L. Wir machen Sie zur Zeit darauf aufmerksam, daß es nicht ratsam sei, ein

junges nervöses und blutarmes Mädchen zur Lehrerin ausbilden zu lassen, und nun die Notwendigkeit eingetreten ist, diese Karriere aufzugeben, so glauben Sie, daß der Beruf als Telephonistin am besten Ersatz bieten könnte. Das ist aber wieder ein Irrtum, denn es gehört zum Alltäglichen, daß anscheinend ganz gesunde Töchter als Telephonangestellte in kurzer Zeit so nervös wurden, daß sie den Beruf ausüben oder ganz quittieren mußten. Wir raten Ihnen ein Jahr hauswirtschaftlicher Ausbildung an; das wird die Muskeln kräftigen und die Nerven entlasten.

Schweizerischer Zentralverein für Ansichtskartensammler.

Der Verband besitzt ein eigenes Vereinsorgan „Schweizerpost“, welches monatlich einmal erscheint und interessante Artikel über diesen Sport bringt, sowie auch für Inserate bestens zu empfehlen ist. Mit seinen in allen Weltteilen wohnenden über 300 Mitgliedern ist dieser Verein der größte derartige Verband in der Schweiz. Der Jahresbeitrag beträgt für Mitglieder in der Schweiz nur Fr. 2.50, moegen das Vereinsorgan gratis geliefert wird und den Mitgliedern überdies viele Begünstigungen gewährt sind, die den kleinen Beitrag in kurzer Zeit bezahlt machen. — Mit 1. Januar begann ein neues Vereinsjahr und sei daher der Beitritt allen Sammlern aufs beste empfohlen. Eine Mitgliedskarte für das Jahr 1902 dürfte bei jung und alt das angenehmste Geschenk sein! Probeummern der „Schweizerpost“, sowie Prospekte zu versenden auf Wunsch gerne gratis und franko der Leiter des Verbandes, Posthalter Thalman in Fischenthal (Zürich). [1680]



Mme Du Barry, eine berühmte Schönheit, deren Eleganz historisch geworden ist, verdankte ihre Erfolge lückenhaften Toilette-Künsten. Hätte sie die **Crème Simon**, den **Puder** und die **Seife** dieser Firma gekannt, so wäre ihre auffallende Schönheit von noch längerer Dauer gewesen. (H 9260 X) [1435]

Zur gef. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln will, müssen eine Frankaturmarke beigelegt werden.
Inserate, welche in der laufenden Wohnnummern erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.
Schriftliche Ankaufangebote müssen das Porto für Rückantwort beigelegt werden.
Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellsuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.
Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht betragt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.
Es sollen keine Originalengusslinge eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt.

Stellegesuch.

Ein ordentliches, treues Mädchen, welches die Hausgeschäfte gründlich versteht und etwas kochen kann, sucht Stelle bei einer guten Familie, am liebsten auf's Land. Es wird mehr auf familiäre Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. G-f. Offerten unter Chiffre M 1681 befördert die Expedition. [1681]

Eine junge Tochter, Deutsch und Französisch gleich gut sprechend, sucht passende Stelle zu grösseren Kindern oder als Gesellschafterin zu einer Dame. [1679]

In einer kleineren Fremden-Pension in der südlichen Schweiz findet eine tüchtige Köchin sehr gute Stelle. Berücksichtigt wird nur eine anständige Person von gutem Charakter. Offerten unter Chiffre L 1562 befördert die Exped. [1652]

Eine rechtschaffene, tüchtige und gebildete Frau, Ende der Dreissigerjahre, die vier Kinder besitzt, von denen drei die Schulen besuchen, und die ein gesundes, helles Einfamilienhaus mit Gärten und eigenem Spielplatz bewohnt, würde zwei Kinder aus netten Familien in Pension nehmen. Die Kinder wären nach jeder Richtung sehr gut aufgehoben. Vortreffliche Schul-n am Orte. Beste Referenzen. G-f. Offert-n unter Chiffre SG 1662 befördert die Expedition. [1662]

Eine tüchtige, Reinlichkeit liebende, fröhliche und anständige Zimmermädchen, das auch im Flecken, Nähen und Glätten geübt ist und das seine Obliegenheiten selbständig zu verrichten weiss, ohne beständig am Pünktlichkeit gemahnt werden zu müssen, findet gut bezahlte Stelle bei einer feinen Privatfamilie im Ausland. Beste Referenzen werden gegeben, aber auch verlangt. Offerten mit Zeugnisabschriften und wenn möglich mit Photographie befördert die Expedition. [1655]



Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [1608]

Töchter-Pensionat

... Ray - Moser ...

in FIEZ bei GRANDSON

(gegründet 1870)

könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. — Gründlicher Unterricht. — Familienleben. — Ermässigte Preise. — Musik, Englisch, Italienisch, Malen. — Beste Referenzen u. Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an **Mme. Ray-Moser**. [1638]



Naturheilanstalt Bilz
Naturheilmittel
Dresden-Radebeul, 3 Aerzte, Günstige Kuretage bei fast allen Krankheiten. Prospekte frei.
3 Bände einschl. starkem Ergänzungsbld. 3000 Seiten, 1295 Abbild., 36 bunte Tafeln, 8 zerlegbare bunte Modelle des menschlichen Körpers. Preis M. 22.50, auch Theilzahlg. d. Bilz Verlag Leipzig und alle Buchh. Tausende verdanken d. Buch ihre völlige Genesung. [1388]

Familien-Pension für junge Mädchen

Melles Rogivue in Châtillens (Vaud).

Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Nähen, Zuschneiden, Stickerei etc. Preis 50 Fr. monatlich. Klavierunterricht je nach Wunsch. Christl. Familienleben. Gesunde Lage. Zahlreiche Referenzen. (H 298 L) [1636]

Dr. Wander's Malzextrakte

36jähriger Erfolg. Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jähriger Erfolg.
Malzextrakt rein, reizmilderndes und auflösendes Präparat bei Kehlkopf-, Bronchial- und Lungenkatarrhen. Preis Fr. 1.30
Malzextrakt mit Kreosot, grösster Erfolg bei Lungenaffektionen. „ 2. —
Malzextrakt mit Jodseign, gegen Skrofulose bei Kindern und Erwachsenen, vollkommener Leberthrauersatz. „ 1.40
Malzextrakt mit Kalkphosphat, bei rachitischen und tuberkulösen Affektionen. Nahrungsmittel für knochenschwache Kinder. „ 1.40
Neu! Malzextrakt mit Cascara Sagrada, leistet vorzügliche Dienste bei chronischer Verstopfung und Hämorrhoiden. „ 1.50
Dr. Wander's Malzzucker und Malzbonbons. [1416]
Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall ausflich.

Ein junges, von seiner jetzigen Herrschaft bestens empfohlenes Dienstmädchen, fleissig, pflichtgetreu und reinlich, und das ziemlich gut kochen kann, sucht Stelle, wo es Gelegenheit hat, französisch zu lernen. Eintritt auf 1. April. Gef. Offerten unter Chiffre 1684 befördert die Expedition. [1684]

Volontair.

Ein Jüngling von 16—17 Jahren, welcher die französische Sprache zu erlernen wünscht, findet hierzu Gelegenheit bei Hrn. **Gustav Perrin, Landwirt, in Peney** près Yverdon, Kanton Waadt. Angenehmes Familienleben ist zugesichert. [1685]

Pension gesucht:

Man wünscht eine Tochter aus guter Familie im Kanton Neuchâtel in Pension zu geben, am liebsten zu einer kleinen Pfarrersfamilie, wo sie den Religions- und Konfirmanden-Unterricht geniessen, in der französischen Sprache und im Klavierspiel sich noch weiter ausbilden könnte. Mütterliche Obsorge erwünscht. Gef. Offerten und Prospekte unter Chiffre EK 1644 befördert die Expedition. [1644]

Praktische Ausbildung

Auf Ostern wird eine Stelle frei für eine junge Tochter, die unter sorgfältiger Anleitung sich in Besorgung und Führung eines guten Haushaltes tüchtig machen und so weit ausbilden soll, um zur Besetzung einer guten Stelle in einer feinen Familie tüchtig zu sein. Mütterliche Ueberwachung und Fürsorge. Je nach den bestehenden Verhältnissen wird das Lehrgeld bemessen, es kann auch event. ganz davon abgesehen werden. Es wird aber nur eine Tochter angenommen, die weiss, wozu sie lernen will. Es ist unnütz, sich zu melden, wenn bloss daran gedacht wird, ein junges Mädchen in einem guten Hause kostenfrei eine beliebige Zwischenstation machen zu lassen, und welcher das Lernen Nebensache ist. Offerten unter Chiffre P 1648 befördert die Expedition. [1648]

Für eine gute **Herrschaftsköchin** ist in einem feinen Privathause Stellung offen. Der Betreffenden ist gleichzeitig Gelegenheit gegeben, sich in der ganz feinen französischen Küche noch weiter auszubilden. Guter Lohn und gute Behandlung sind selbstverständlich. Offerten unter Chiffre M 1654 befördert die Expedition. [1654]

Gesucht eine tüchtige, selbständige Schneiderin per sofort.
Frau Lienhard-Läthy
 Schöftland, Aargau.
 1683]

Eine auf Ostern der Schule entlassene Mädchen, welches unter persönlicher Anleitung der Hausfrau die Hausarbeiten erlernen soll, findet hierzu passende Gelegenheit. Offerten unter Chiffre 1649 befördert die Expedition. [1649

Eine gut erzogene, arbeitsame, brave Tochter mit guten Manieren, findet Gelegenheit, in der Eigenschaft als Stütze sich unter persönlicher Anleitung der Dame des Hauses in die gesamten Arbeiten in Haus und Hotel einzuleben. Nur für Töchter, welche die Stelle auf die Dauer ausfüllen wollen. — Im gleichen Etablissement findet ein junges Mädchen Stelle in der Office und ein solches in die Küche. Schöner Fremdenplatz. Offerten mit Zeugnissen oder Empfehlungen befördert die Expedition unter der Chiffre 1642 „Stütze“, „Office“, „Küche“. [1642

Eine rechtschaffene, zuverlässige Frau oder Tochter findet gut bezahlte Vertrauensstellung in gutem, bürgerlichem Hause zur Besorgung der Kinder, von welchen das Jüngste 2 Jahre alt ist. Betreffende muss mit der Kinderpflege vollständig vertraut, guten Charakters und freundlichen Wesens sein. Gefl. Offerten mit näheren Angaben befördert die Expedition. [1687

Eine tüchtige, selbständig arbeitende Köchin findet angenehme und gut bezahlte Stelle an einem Kurort. Offerten unter Chiffre 1653 befördert die Expedition. [1653

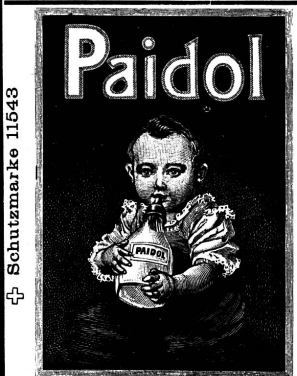
Zu bald möglichem Eintritt wird gesucht: ein gut empfohlenes, braves Mädchen, das etwas kochen kann und die Hausgeschäfte versteht. Familienzugehörigkeit. Lohn je nach Leistungen und Uebereinkunft bis zu 25 Fr. monatlich. Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen. Offerten unter Chiffre 1660 befördert die Expedition. [1660

Eine zuverlässige Person mittleren Alters, tüchtig in den Hausgeschäften, auch im Kochen und im Ladenservice, gelernte und geübte Modistin, sucht besonderer Verhältnisse halber Stelle, sei es als Modistin und zur Bedienung in einem solchen Laden, als Aushilfe in einem solchen Geschäft, wo auch Hausgeschäfte zu verrichten wären, auch als Haushälterin oder Stütze einer vielbeschäftigten Hausfrau. Der Eintritt könnte in vierzehn Tagen geschehen. Offerten befördert die Exped. [1633

Volontaire.

In einer guten, achtbaren Familie würde man als Volontärin ein anständiges und fleissiges Mädchen annehmen. Dieselbe müsste Liebe zu Kindern haben und hätte bei den häuslichen Arbeiten (Zimmer) behülflich zu sein. Man wende sich an **Mme Jaunin, Jumelles 1, B. Lausanne.** (H 10867 L) [1659

Von der grössten Bedeutung für die richtige
Ernährung der Kinder
 ist [1576



Aerztlich empfohlen.
 Grosse Goldene Medaille an der intern. Kochkunst-Ausstellung in Frankfurt a. M. 1900.
 Wo keine Depot sind, direkt durch
Jacob Weber
CAPPEL (Toggenburg).

!Nützliche Geschenke!

„Primus“

ist der beste **Petrolgas-Schnellkoch-Apparat.** Prospekte gratis. Es empfiehlt sich bestens

1522]

J. Germann, Engelburg bei St. Gallen.

Töchter-Pensionat

RAY-HALDIMANN

chem. Giliard - Masson

in Fiez bei Grandson.

Schöne Einrichtung. Mütterliche Pflege. Erlernung der französischen, engl. und italienischen Sprache. Musik. Malerei. Referenzen und Prospekte zu verlangen.

Mr. Ed. Ray, prof.

früher Directeur des Gymnase — Ecole supérieure in Lausanne.

1675]



Grosse Auswahl

in

[1536

Phantasie-Schachteln

für

Geschenke.

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen. [1639

Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Parketol

in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parketböden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält, Linoleum konserviert und aufrichtet. Wischen und Blochen fällt ganz fort, geruchlos und sofort trocken. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich zu 4 Fr. und farblos zu Fr. 4.50 nur allein echt zu haben in **Zürich bei A. von Büren, Linthescherplatz; Zug Vorstadt bei Jac. Landtwing; Schaffhausen und Winterthur bei Gebr. Quidort, od. d. die Fabrik v. K. Bräselmann, Höchst a. M.** Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [1584

Trunksucht-Heilung.

1700] Zu m. Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschäd. Verfahren von m. Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher u. habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentl. und denjen., welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, u. wird man sich allem. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefl. Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme empfehlen. Sihlhallenstr. 36, Zürich III, den 28. Dez. 1897. Albert Wendli. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Herrn Albert Wendli dahier. Zürich III, den 28. Dezember 1897. Stadtmannamt Zürich III. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvert. Adresse: **ATK-Goliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus.**

Hervorragendes Kräftigungsmittel



Eisen-Somatose (Somatose) mit 2% Eisen in organ. Bindung; ärztl. empfohlen bei Bleichsucht. Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Nur echt wenn in Originalpackung.

1272]

(H 3688 O)

Erlernung der Buchführung
 durch briefliche und schriftliche Lectionen. **Alle Systeme. Garantierter Erfolg.** Man verlange Gratisprospekte. [1429

Boesch-Spaling, Bücherexperte
Zürich.

Etabliert seit 1888. Stellenvermittlung.

Gesucht: zu einer ersten **Damen-schneiderin** nach St. Gallen eine

Lehrtochter und Tochter zur Ausbildung

Offerten unter Chiffre S 403 G befördern **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [1664

Nebenverdienst

durch provisionsweisen Verkauf eines Artikels für bessere Haushaltungen wird angeboten. Offerten unter 1673 befördert die Expedition. [1673

Gesucht:

In einer gebildeten Familie in Neuveville bei Neuchâtel würden diesen Frühling wieder **einige Töchter** zur Erlernung der französischen Sprache Aufnahme finden. Höhere Töcherschule im Orte mit Spezialkurs für deutschsprechende Schülerinnen. Freundliches Familienleben, gewissenhafte Aufsicht und Pflege. Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre H 1670 nimmt die Expedition entgegen. [1670

Papeterien à 2 Fr.

enthaltend 100 Bogen feines **Briefpapier**, 100 **Converts**, Bleistift, Federhalter, Siegelack, Stahlfedern, Radiergummi, Tinte und Löschpapier. Nützliche Ratschläge, wie man Geld verdient. — Alles in einer Schachtel nur **Fr. 2.—** franko bei Einsendung, sonst Nachn. [1453

A. Niederhäuser

Papierhandlung, **Grenchen.**

Leibbinden

Gummistrümpfe

Bruchbänder

Hörröhre

Künstliche Augen

Sämtliche

[1703

Krankenpflege-Artikel

Hecht-Apotheke

St. Gallen.

Versand direkt an Private von

St. Galler Stickereien

in nur tadelloser Ware für Frauen, Kinder- und Bettwäsche, Roben, Taschentücher u. s. w. in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von [1572

R. Mullsch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Pension.

In einer besseren Familie der französischen Schweiz nimmt man ein oder zwei junge Herren, welche die Sprache zu erlernen und gleichzeitig die höhere Schule (Collège) zu besuchen wünschen, in Pension. Gutes Familienleben. Mässiger Preis. Referenzen zur Verfügung. [1678]

Madame Bardel, Quai de la Thièle 20
Yverdon.

Knaben-Pensionat

Müller-Thiébaud

in Boudry bei Neuenburg.

Rasche und gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch, Italienisch, Handelsfächer, Vorbereitung auf das Postexamen. Sorgfältige Ueberwachung und Familienleben. Vorzügliche Referenzen. Prospekte auf Verlangen. [1676]

Töchter-Pensionat

Freiegg

Herisau • Herisau

Realschulstufe mit Einführung ins praktische und häusliche Leben. (Za G 120)

Schöne, gesunde Höhenlage. Freundliches Familienleben. Sorgfältige Leitung der Schulstudien wie der Handarbeiten. [1637]

Frau A. Vogel-Frischknecht

früher Lehrerin in Rorschach u. St. Gallen.

Pensionnat catholique de jeunes gens

Estavayer-le-lac (Suisse).

Gründlicher Unterricht in der französischen, englischen und italienischen Sprache, Buchhaltung und Handelskenntnissen. Specielle Vorbereitungskurse für Post- und Eisenbahn- und Telegraphenexamen, sowie für Banken. [1668]

Lateinische Stunden für Studenten

Für Prospekte und Referenzen wende man sich nur an A. Renevey, Direktor. NB. Man ist gebeten, die Adresse genau anzugeben.



Lausanne.

Eine junge Tochter würde aufgenommen in einer gut gepflegten Pension für die französische Sprache gründlich zu erlernen, und die feineren Hausgeschäfte. Familienleben, gute Pflege sind zugesichert. Bonnes Références. Kleiner Pensionspreis. [1680]

Adr.: Mile St Iff, Place Riponne 1.



Institut

Peytriguet, Montagny

près Yverdon

nimmt zu jeder Zeit junge Leute auf, welche die französische Sprache erlernen wollen. Schöne Lage. 15 Minuten von Yverdon. Familienleben wird zugesichert. Pensionspreis, alles inbegriffen, 70 Fr. Referenzen zur Verfügung. [1682]



Töchter-Pension.

Töchter, welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, finden bei bescheidenem Pensionspreis freundliches Heim mit guter Pension und Familienleben. [1573]

Frau Matthys-Merian, Basel

Nonnenweg 17.

Referenzen u. Prospekte gratis.

O. WALTER-OBRECHT'S



1311]

FABRIK-MARKE.

Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm.

Ueberall erhältlich.

Bett-Tücher

Reinleinen, Halbleinen mit Zwirnzettel, Baumwollen.

Roh, Gebauht, Garn-gebleicht u. Gebleicht in grosser Auswahl.

Tisch-Tücher

und Servietten

ganz- und halbleinen.

Damast-Gedecke.

Thee-Gedecke

Wasch-Servietten

Gläser-Tücher

Küchen-Handtücher

Küchen-Schürzen

Kissen-Leinwand

Duvet-Anzüge

Piqué, Basins, Damast

Taschentücher

Hemdentücher

Reinleinen, Halbleinen und Baumwollen

Rohe und gebleichte

Baumwoll-Tücher

Vier grosse Albums für Hand-Stickerei.



Echte Berner Leinwand

entspricht ihrem Jahrhunderte alten Ruf für grösste Dauerhaftigkeit und schönen Ausfall in der Wäsche heute noch in vollstem Umfange. Da jedoch für 4—5 Millionen Fr. jährlich fremde, meist beschwerte und geschickt appretierte, aber minderwertige Leinenwaren eingeführt und grösstenteils als Berner-Leinwand verkauft werden, so ist der direkte Bezug von unserer Weberei das Sicherste und zugleich Vorteilhafteste.

Wir liefern nur eigenes hiesiges Fabrikat aus allerbesten Garnen. Für grössere Anschaffungen geben wir auf Wunsch vorher Abschnitte zu Waschproben. [1582]

Braut-Aussteuern.

Für grössere Aufträge gewähren wir 3 Monate Zahlungsfrist.

Musterkollektionen franco | Jede Meterzahl wird | Ausschliesslich inländische zu Diensten. | abgegeben. | Naturbleiche.

Müller & Co., Langenthal, Bern.

Mechan. Leinenweberei mit elektrischem Betrieb. Handweberei.

Adresse gefl. genau beachten.

Französisch.

Ein französischer Lehrer, Leiter eines Post- und Telegraphenbureaus, nimmt **junge Leute** auf, die d. Französische gründlich erlernen wollen. Grammatik, Stil Konversation und **Handelskorrespondenz**. Spezielle Vorbereitung für junge Leute, die ihr Lehrlingsexamen für Post- und Telegraphen bestehen wollen. Vorzügl. Refer. Eintritt Anfang April. Näheres bei **C. Bialley**, Grosrat, **Mottier-Vully** (protestant, Teil des Kantons Freiburg). [1702]

Knabeninstitut Chopard

— in Neuveville —
am Bieler-See.

Gründliche Ausbildung in der franz. Sprache. Unterricht in allen Literar- und Realfächern. Christliche Erziehung und sorgfältige Pflege. Sehr geräumige, gutgelegene Institutsgebäude (Gebäude der früheren Pension Morgenthaler). Gute Referenzen. — Eingeh. Auskunft erteilt der Direktor Herr Pfr. **Chopard in Neuveville**. [1632]

Töchter-Institut

„Flora“ Kronthal, St. Gallen.

Sorgfältige Erziehung und gründlicher Unterricht in deutsch, franz. u. engl. Sprache, Musik u. allen Fächern. Erste Referenzen. Prospekt, Töchter, welche das Gewerbe-Museum oder irgend eine öffentliche Lehranstalt besuchen wollen, finden komfortables Heim zu mässigem Preise. [1630]

Genf. • Les Violettes.

Route de Frontenex 64.

Pensionat für junge Mädchen

geleitet von **M^{lle} Düst**.

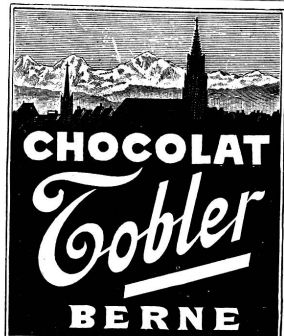
Liebevolle Erziehung. Ausbildung in Sprachen und Wissenschaft. Guter Musik- und Malunterricht. Anregendes, gemüthliches Familienleben. Gewissenhafte Körper- und geistige Pflege. Sehr gesunde Wohnung mit Garten. Preis 160 Fr. Prospekt und Referenzen zu Diensten. [1665]

Töchter-Pensionat

M^{lle} Schenker

AUVERNIER bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen. [1663]



SCHWEIZ. MILCH CHOCOLADE
CHOCOLAT CRÉMANT

Buchhaltung für Wirte, Bäcker, Metzger, Läden aller Art, mit den nötigen Geschäftsbüchern und Anleitung 20 Fr. gegen Nachn. [1478]
Boesch-Spallinger, Bücherexperte, Zürich.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
Ennenda.

[1587]

Em. Kulliger

professeur de sciences commerciales à l'Ecole de commerce de Neuchâtel recevrait encore quelques pensionnaires.

[1677]

Damen- und Herren-

STRÜMPFE

Ohne Naht

Garantirte Nachfarbig

REINWOLLENE IN SCHWARZ u. BEIGE das Paar zu FR. 1.25
BAUMWOLLENE IN DIAMANTSCHWARZ " " FR. 0.65

Referenzmuster werden paarweise abgegeben, sonst werden bloß Bestellungen von mindestens einem halben Dutzend effectuirt.

Alle Sendungen erfolgen ausschließlich gegen Nachnahme.

MECHANISCHE STRICKEREIEN
AARBURG.

Franko-Lieferung

Nur innerhalb der Schweiz

Herrn- und Damenstrümpfe	la Flor, lederfarben, schwarz	Fr. 1.25
" "	Seide und Wolle, beige und schwarz	" 1.75
" "	roh und schwarz, la Macobaumwolle	zu Fr. 0.55
" "	Vigogne, lederfarben und beige	" 0.55
" "	la Flor, roh, lederfarben und schwarz	" 0.75
" "	reinwollene, in schwarz und beige	" 0.75
" "	Wolle und Seide, in schwarz und beige	" 1.25
" "	Schwarze Wolle mit farbiger Seide gesprenkelt, assortiert	" 1.45
Fussspitze und Ferse verstärkt.		

[1666]

Schwere Winterqualitäten in Wolle oder Seide und Wolle das Paar 20 Cts mehr.

Preisliste gratis.

Cotillon-Jouren
Franz Carl Weber
ZÜRICH.
1627]

Magenkatarrh, Magenkrampf, Herzfehler.

Endlich komme ich dazu, Ihnen über den Erfolg Ihrer briefl. Behandlung zu berichten. Es sind schon mehr als 2 Jahre verflossen, seit ich Sie um Hilfe anflehte, und kann Ihnen jetzt m. Freuden mitteilen, dass ich damals von **Magenkatarrh, Magenkrampf, heftigen Magenschmerzen und Herzfehler** gänzl. geheilt worden bin. Es haben sich Gott sei Dank in den 2 Jahren nicht die geringsten Spuren mehr von den Leiden gezeigt. Ich kann essen und trinken, was ich will; der Magen verträgt alles; selbst sehr anstrengende Arbeiten stören mein Wohlbefinden nicht. Ich bin wie neugeboren! Wenn ich daran zurückdenke, wie ich jahrelang unter qualv. Schmerzen arbeiten musste, so kann ich Ihnen nicht genug für die Heilung danken. Sie können dies Schreiben nach Belieben veröffentlichen. Mögen recht viele Kranke durch Ihre Wirksamkeit von ihren Schmerzen u. Gebrechen erlöst werden. Neuweilen bei Kreuzlingen, Kt Thurgau, d. 29. März 1900: **Otto Frei**. Die Echtheit vorsteh. Unterschrift des **Otto Frei** in Neuweilen beurkundet: **Notariat-kanzlei, Kreis Altersweilen**. Der Notar des Kreises Altersweilen, **Emil Scherb**. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus**. [1683]

= Keine tüchtige Hausfrau =

lässt sich die Vorteile entgehen, welche bei richtiger Anwendung von **Wizemann's feinsten Palmbutter** erzielt werden! Alle damit bereiteten Speisen werden von schönstem Ansehen und tadellos feinem Geschmack und sind selbst für schwache **Magen gut bekömmlich**; ausserdem ca. 50% **Ersparnis gegen Kuhbutter**!

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2 1/2 Kg. zu Fr. 4.40, 4 1/2 Kg. zu 8 Fr., frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger. [1570]

R. Mulisch, Florastrasse 14, St. Gallen. Hauptniederlage f. d. Schweiz.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

in einfachster und feinsten Ausführung

Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Adoption.

Kind discor. Herkunft wird von jungem Ehepaar gegen einmaligen Erziehungsbeitrag als eigen aufgenommen. [1701]
Chiffre SE 1701 an d. Exped. d. Bl.

Familien-Pension Persoz

für junge Töchter

Beaux-Arts 1 Neuchâtel.

Gewissenhaftes Studium der französischen Sprache. Ausgezeichnetes Familienleben. Beste liebevolle Verpflegung. Sehr schöne Lage. Prosp. und Ref. zur Verfügung. [1672]

Familien-Pensionat

M^{mes} Cosandier

LANDERON (Neuchâtel).

Prächtige Lage. Studium in französischer, englischer Sprache. Musik. Ausbildung im Haushalte, Küche- und Handarbeiten. Referenzen: **H. Brack**, Bahnhofstrasse, Aarau. **Institut F. Scherf**, in Neuchâtel. Prospekt und Ansicht des Pensionates. (H 306 N) [1667]

Pension.

Kleine Familie würde einige junge, einfache Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Lehrerin im Hause. Gesunde Gegend. Schönes Haus. Mütterliche Pflege. Sehr mässige Preise. Empfehlungen stehen zu Diensten.

Sich zu wenden an **Madame Udal Béguin, Rochefort bei Neuchâtel**. [1640]

Töchter-Pensionat

Madame Charles Brailard

Auvernier bei Neuchâtel.

Mässiger Preis. Prospektus und beste Referenzen zur Verfügung. (H 98 N) [1618]



Alkohol-freie Weine
MEILEN

Schöne, gereinigte

Kirschensteine

zu

Bettwärmesäcken

liefert die

Kirschwasser-Gesellschaft in Zug.

Postkolli von 5 Kilo zu 2 Fr. franko ins Haus gegen Nachnahme. [1651]

CEYLON TEA

Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend kräftig, ergiebig und haltbar.

	per engl. Pfd.	per 1/2 kg
Orange Pekoe	Fr. 4.50	Fr. 5.-
Broken Pekoe	" 3.50	" 4.-
Pekoe	" 3.30	" 3.60
Pekoe Souchong	" 3.-	" 3.40

China-Thee, beste Qualität

Souchong Fr. 3.60, Kongen Fr. 3.60 per 1/2 kg Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [1494]

Carl Osswald, Winterthur.
Niederlage bei **Joh. Stadelmann**, Marmorhaus, Multergasse 91, St. Gallen.